

	gl. ss
Mer geben 94 ellen siden Mer grün burat kost	
1 ellen 1 ss	2 14
Mer 3 quintli Mer grün siden kost 1 lodt 20 ss	15
Mer 2 krägen uffgesetz ist dar von 2 batzen	6
Mer hatt sy umb 1/2 batzen faden darzu brucht	1 1/2
Ano 1639 den 27 Meyen Summa thuott alles	26 26 1/2 ...
[gez.] Ullreich Wylhelm"	
"Daruff gwärt den 5. Junii 1639	16 gl.
Wytters darzuo gschickht	4 gl.
[Summa]	20 gl."

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 105, 330 - Blatt 330^V leer

144

[1652 Januar?]¹

A

SCHREIBEN VOM [ZÜRCHER STADTSCHREIBER] HANS KASPAR HIRZEL AN
ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"nebent ... wünschung eines glück- frid- und froüdenrychen nüwen Jahrs etc. hat der herr uff syn beliebtes antwortlich zu vernemmen, das Zwahren in meynem abwesen uff nachwerben des Marsilii [Fontana, von Novazzano] Erben, dem H. landtvogt [von Mendrisio, Johann] Zwyfel [=Zweifel] von hierus angedeüter massen Zugeschriben worden, Sidert myner heimbkunfft aber hat Er das Zu Bada [=Baden, an der am 3. September 1651 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte]² gut befunden, und ein nebent nachrichtliches schryben von mir erhalten, also das Jch hoffe Er sich darnach wol werde Zu regulieren wüssen.

Jm übrigen halten Jch auch dafür, wyll nun unsere Jnnerliche geschefft [- Ende 1651 war der Uttwiler- und Lustdorferhandel beigelegt worden -] einmahlen beruhiget, es werde mit glegenheit das Frandzösische [ausstehende Soldzahlungen gemeint]³ gebürender massen Zu reassu- mieren syn, umb sovil ehender, wan guter hoffnung nach, sich gegenwür- tige Conjunctur auch widerumb bessern solte, das der liebe Gott mit dem nüwen Jahr auch in gnaden verlichen wolle ...".

1) Noch zur Regierungszeit - 1648-1650 - des Zuger Landvogts in Mendrisio, Ulrich Schön, war es zu Auseinandersetzungen mit Marsilius Fontana, von Novazzano, gekommen. Diese Streitigkeiten fanden dann - inzwischen war Fontana getötet worden - unter Schöns Nachfolger, dem Landvogt Johann Zweifel, ihre Fortsetzung, s. insbesondere AH 73/33 und 8/126.

- 2) s. EA VI 1, 72 (Nr. 52), spez. 1432 Art. 280. Sowohl Hirzel wie Zurlauben waren auf dieser Tagsatzung Gesandte von Zürich bzw. Stadt und Amt Zug.
 3) s. ebenda 72 c

Original - AH 105, 331-331a - Blatt 331^V und 331a^F leer

145

[1629?]

A

SCHREIBEN VON HEINRICH HÜSLER¹ AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN
 ÄMTER, BEAT II.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"ich hab vom hern statschreiber [von Zug, Beat Jakob Knopfli] verstanden wass ich zlon höüsse ich ein monet lang ... [3] gl. und im halben Jar ... [3] bar Schu und eins hamli wass die spis anträf höüsch ich für ein wuchen 1 Richstaler machen sälber rächnung wass einer brucht wan einer wonett so muss einen grösen haus ich han 60 mäss most gmacht den ess gut metin ein trunck wan ich arbeiten wass der win antrift wil ich sorg darzu han wan ir sälber darby wärent dan ess ist ass fil als ... [?]² mit dem Zenden. ich wete gärn wüssen ob ich söde im [Weingarten?]hof [den Beat II. Zurlauben 1629 von Konrad III. Zurlauben ererbt hatte] sin oder nit.

den ... [?]³ gmacht wan ich muss dussen sin so bruch ich fil holz wie wol ess ist fil holz hie das sunst nüt nuz ich wil ein wenig hung machen wan irs wän dunden han so wil ich inh nach malen schicken oder sälber bringen ich bit üch schicken den streüwi lüten den lon für 20 tristen 1 d für ein tristen schribe mir wider was üwere meinig sige so kan ich mich daran lon ...".

- 1) Dabei handelt es sich um den bisher unter dem Namen Heinrich in die Register 1, 8, 9, 11 und 12 aufgenommenen Diener bzw. Knecht. Beachte, dass der in Zusammenhang mit besagtem Knecht vorkommende Hof, den wir bisher stets als St. Konradshof identifiziert haben, wohl eher als Weingartenhof zu erschliessen gewesen wäre. Mit Sicherheit lässt sich dies wohl nie klären, liessen doch damals beide Zurlauben, Beat II. am Weingartenhof und Heinrich I. am St. Konradshof, Bauarbeiten vornehmen.

2)

Handwritten note in cursive script:
 andrufft weil uf sorg der zu sein was er davon
 der wasser der ist auf die als brennen mit dem zenden
 in der garten wasser oben fide in der fide in der